

UND AUSSERDEM ...

... geht der Zank zwischen **Prinz Alexander zu Schaumburg-Lippe** (44) und einem Bürger aus Apelern im Landkreis Schaumburg in die nächste Runde. Nach der Verhandlung gestern vorm Hamburger Landgericht wurde die Entscheidung im Rechtsstreit um die Herausgabe der Internet-Adresse www.schaumburg-lippe.de auf den 18. Dezember terminiert. Der Prinz reklamiert ein Recht auf die Webseite, weil der Name „Schaumburg-Lippe“ automatisch mit ihm verbunden werde. Der Richter bezweifelte dies allerdings und sagte, das gelte vielleicht für Leser der Boulevardpresse. Insgesamt handele es sich aber um einen „schwierigen Fall“. Der Prinz selbst war bei der Verhandlung nicht dabei.